



## Worte wie Lichter

*Pater-Kentenich-Lesung  
Februar 2012*

*[www.schoenstattbewegung-frauen-und-muetter.de](http://www.schoenstattbewegung-frauen-und-muetter.de)*



### Die Kraft des Gnadenkapitals

- ♥ „Das Liebesbündnis wäre wertlos, wenn wir keine Opfer brächten, wenn wir es nur mit den Lippen und nicht aus tiefstem Herzen sprächen. ... Es gibt keine Liebe ohne Opfer. Liebe lebt vom Opfer, so wie eine Flamme vom Wachs der Kerze zehrt Opfer nährt die Liebe. Aber auch umgekehrt: Opfer sind die Frucht der Liebe.“  
*J. Kentenich, 06.02.1956*
- ♥ „Der liebe Gott könnte die Welt regieren ohne uns. Er will das aber nicht. Er will unsere persönliche Mitarbeit haben. Wollen Sie in dieses Licht hineinstellen alles, was wir vom Gnadenkapital sagen. Durch das Gnadenkapital bekommt alles, was wir persönlich tun, eine einzigartige Werterhöhung. Ich weiß es ja, dadurch helfe ich dem lieben Gott die Welt regieren. Es kann der kleinste oder größte Verzicht sein, es kann das größte Opfer sein oder das kleinste, wenn ich das alles, was ich tue, immer wieder der Gottesmutter anbiete für die Welterneuerung von hier aus, dann bin ich dem lieben Gott, der Gottesmutter etwas. Sie haben sich ja bewusst abhängig gemacht von unserer Mitarbeit. Wir tun immer gut daran, diesen Gesichtspunkt recht häufig in unser inneres Leben hineinzubringen und nicht zu einseitig im Kerker unserer Armseligkeit zu liegen. Ich muss mir häufig sagen: Ich darf mithelfen, die Welt zu regieren durch mein kleines Arbeiten.“  
*J. Kentenich, 06.11.1935*
- ♥ „Wollen Sie bitte einmal überlegen: Wie ist die ganze Bewegung entstanden? Wie ist die ganze Bewegung an anderen Orten weitergetragen worden? In der alten Sprech- und Sprachweise finden Sie immer dieselbe Antwort: Zuerst war das Gnadenkapital. Und dann kam Gottes Segen und formte Menschen und Verhältnisse.“  
*J. Kentenich, 13.04.1932*
- ♥ „Die Blüte eines Reiches wird bestimmt durch die Treue zu den Grundkräften, die das Reich ursprünglich geschaffen. Unsere Familie ist durch die Beiträge zum Gnadenkapital der Mater ter admirabilis wesentlich geworden. Darum muss sie auch zu allen Zeiten, vor allem, wenn sie die Feuerprobe bestehen soll, unerschütterlich daran festhalten. Mit ihnen steht und fällt die Familie und ihre Fruchtbarkeit.“  
*J. Kentenich, 18.10.1939*
- ♥ „Jeder Besuch im Kapellchen, was soll er in uns lebendig werden lassen? Die Haltung, wir kommen nicht mit leeren Händen, wir kommen mit Opfern, die wir zusammengetragen haben.“  
*J. Kentenich*
- ♥ „Die Ewigkeit wird uns einmal zeigen, wer der Bewegung am meisten gedient – vielleicht ein ganz anderes Bild, als wir es jetzt sehen. ... Ich bin überzeugt, dass eine ganze Menge schlichter Menschen im Hintergrund sind, ohne die Schönstatt nicht existieren könnte. Die notwendigsten und wichtigsten sind diejenigen, die ständig und am meisten für das Gnadenkapital sorgen, die den Herz- und Blutstrom verbinden mit dem Herz- und Blutstrom des Gnadenkapitals.“  
*J. Kentenich, Weihnachtstagung 1933*

## ***Schritte*** ***zur persönlichen Auswertung***

Welcher Satz, welcher Abschnitt spricht mich besonders an?

Was sagt er mir für mein „Hier und Jetzt“?

Welchen Impuls nehme ich in den/die nächsten Tag/e mit?



## ***zur Auswertung in Gruppen***

- 1** Text abschnittsweise reihum laut vorlesen.
- 2** Stille, in der jede/r den Text persönlich nachlesen kann.  
Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.
- 3** Unterstrichene Textstellen vorlesen.  
Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Satz/Wort wichtig?
- 4** Austausch / Blick auf die heutige Situation:  
Was nehme ich als Anregung mit?